Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1990-1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

wohnen – leben – daheim

Silvia Schmid

Liebe AKZENT-Leser

Als Kleinkind pflegte ich oft alleine loszuziehen, das Stubewägeli mit meinen Lieblingsdittis vor mir herstossend. Mein bevorzugtes Ziel war unweit von unserem Zuhause gelegen, eine grosse Wiese, die für meine Kinderaugen bis an den fernen Horizont reichte. Vor allem, wenn das Gras hoch stand und mir bis zur Schulter kam, konnte mich nichts mehr aufhalten: da galt es, das weite, wogende grüne Meer zu erobern. Mich vergewissernd, unbeobachtet vom Bauern zu sein, stellte ich mein Wägeli ab und pfadete vorsichtig, die Ditti in meinen Armen, einen schmalen Weg durch den grünen Dschungel. Die Gräser schlugen hinter mir wieder zusammen und meine leichten Kinderfüsse hinterliessen kaum Spuren. In sicherer Distanz von der Strasse baute ich mir nun mein eigenes Zuhause auf und liess mich dort, unbemerkt von der Aussenwelt, mit all meinen Habseligkeiten nieder. Jedesmal von neuem konnte ich meine kleine Wohnung ganz nach meinen Vorstellungen und Vorlieben gestalten. Ich fühlte mich glücklich in meinem Reich und vergass alles um mich herum, bis mich jeweils der knurrende Magen an die Zvieri-Zeit und den Heimweg mahnte.

Noch heute sind mir diese sonnigen Nachmittage in lebhafter Erinnerung. Sie vergewissern mich, wie wichtig es ist, eine Intimsphäre zu haben, einen Ort an den ich mich zurückziehen kann und mich glücklich fühle. Das wird ein Leben lang wichtig sein und je mehr ich mich auf das Alter zubewege, desto mehr gewinnt es an Bedeutung.

Wohnen im Alter hat demnach sehr viel mit «Leben» im Alter zu tun, einem Leben, das Eigenständigkeit, Vertrautheit mit der Umgebung und Integration einschliesst. Pro Senectute setzt sich dieses Jahr unter dem Motto «wohnen – leben – daheim» ganz speziell für diese Werte ein. Sie will damit die Dienstleistungen fördern und unterstützen, die dazu beitragen, dass wohnen – leben – daheim, kein leeres Schlagwort bleibt.

Mit dem Thema «Wohnen im Alter» setzen wir uns auch in dieser Nummer auseinander. Uns wurde klar, wie wichtig es ist, dass alle, auch die Senioren selbst, sich für ihren inneren und äusseren Lebensraum einsetzen. Es braucht manchmal Mut dazu und auch Hartnäckigkeit, was wir uns allen wünschen.

Silvia Schmid

Veranstaltungen

Seniorentreffpunkt St. Johann
Quartiertreffpunkt Davidseck, Davidsbodenstrasse 25

Jeden Mittwoch von 14.30–16.30 Uhr

Dräffpunggt Wiisedamm
Wiesendamm 22

Dienstag, Donnerstag und Freitag, jeweils von 13.30–18.00 Uhr

Angebote
Jassen, Gesellschaftsspiele, Handarbeiten mit Anleitung, Basteln, Geburtstagsfeiern, Käffele usw.

Unsere speziellen Programme können Sie im Dräffpunggt beziehen.

Alterszentrum Weiherweg
Rudolfstrasse 43

Angebote
Kurse, Jassen, Schach, Tanzabende, Konzerte usw.

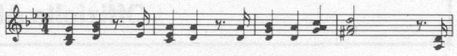
Programme können im Alterszentrum bezogen werden.

Vorschau auf AKZENT 3/90

Wir und die Ausländer

- Andere Menschen, andere Kulturen.
- Asylant, was heisst das?
- Basel, das Dreiländereck.

Die nächste Nummer erscheint Anfang September 1990.

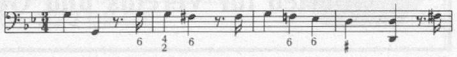


Klavierunterricht

Vielleicht steht in Ihrer Wohnung ein Klavier aus «früheren Zeiten»...

Vielleicht haben Sie einmal Klavierspielen gelernt und möchten es wieder auffrischen...

Esther Landolt
Klavierlehrerin (dipl. s.m.p.V.) möchte Ihnen gerne dabei behilflich sein.

Unterrichtsort:

Oberalpstrasse 27, Basel.
Preis auf Anfrage: Telefon 302 79 44, ab 19 Uhr